



ASTA PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098
PADERBORN

An das 45. Studierendenparlament
Uni Paderborn
Warburgerstraße 100
331200 Paderborn

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER
STUDIERENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

Informationstechnik

Leon Tappe
Raum: ME.U.210

F: +49 5251 60 – 3170

M: it@asta.upb.de

Tätigkeitsbericht für November 2017

AStA Website

Anfang des Monats habe ich erst alleine, dann zusammen mit den Admins an der Website gearbeitet. Christoph hatte mich bereits letzten Monat zur Sozialbüroseite angesprochen, worauf ich mit Gerrit Pape die Mitarbeiter besucht habe um die Inhalte abzusprechen. Kevin hatte schon die Unterseite zur Ausbildungsförderung auf einen aktuellen Stand gebracht und konnte uns neue Texte geben um diese zu aktualisieren (siehe Website Service/Sozialbüro/Finanzierung).

Des Weiteren waren die Unterseiten für Hochschulpolitik/Engagement nach der Migration von der alten Website völlig verwaist. Dort habe ich zunächst den Inhalt der alten AStA Seite migriert und wieder ausklappbare Container für Informationen eingefügt, da dieses Konzept auf der alten Seite gut für diesen Zweck passte. In Zukunft sollte man das noch mit den Texten für das Dschungelbuch abgleichen.

Die Referentenseiten, bei denen ich letzten Monat schon angefangen hatte das HTML im Hintergrund zu vereinheitlichen haben jetzt wie angekündigt Portraits zu jedem Referenten bekommen und sehen jetzt schon viel besser als vorher aus.

Ein großer Teil der Arbeit an Wordpress lag leider auch im Hintergrund und ist nun gar nicht sichtbar: Es war eine rohe Masse an teils leeren, teils mit alten Informationen bestückten oder falsch verlinkten Seiten vorhanden, die anscheinend beim Versuch die alte Seite zu migrieren entstanden sind. Außerdem sind die Medien auf dem Server (also auch die PDFs mit Jobangeboten und jedes Beitragsbild) komplett unsortiert und man kann kaum etwas finden. Das alles führte dazu, dass leider sehr viel Zeit durch das Angucken und Löschen von Inhalten verloren gegangen ist. Dafür ist die Übersicht wesentlich besser geworden und es steht der weiteren Nutzung vorerst nichts mehr im Weg.

Copyservice

Für den Copyservice war der letzte Monat eine sehr bewegte Zeit, primär aber nur weil unsere externen Anbieter uns gezielt Stress machen wollten. Wie manche wissen läuft bald unser Vertrag mit der Firma Microtec aus (Juni 2018 nach aktuellem Stand) jedoch gab es während diesem Monat andere Aussagen von Vertrieblern, denen nach unser Drucksystem softwareseitig an Silvester ausfallen sollte. Die Firma Sequisoft hatte unsere Drucksoftware SequiMe immerhin schon länger eingestellt. Dadurch waren wir gezwungen jetzt schon kurzfristig über andere Lösungen nachzudenken. Diese Aussage hat sich mittlerweile als falsch erwiesen, da unser Vertrag mit Sequisoft kein Ablaufdatum angibt und ein ehemaliger Mitarbeiter uns bestätigen konnte, dass die Software niemals ausläuft - lediglich das Leasing der Drucker, Kartenleser und Aufwerter läuft also bei Vertragsabschluss aus. Eingeschlossen sind hier auch nicht alle Drucker, es existiert ein weiterer Vertrag der noch bis 2020 läuft in dem mehrere Drucker und der Große hinter dem Tresen eingeschlossen sind.

Prinzipiell könnten wir nach aktuellem Stand unser Drucksystem auf anderer Hardware weiter benutzen oder



ASTA PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098
PADERBORN

An das 45. Studierendenparlament
Uni Paderborn
Warburgerstraße 100
331200 Paderborn

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER
STUDIENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

Informationstechnik

Leon Tappe
Raum: ME.U.210

F: +49 5251 60 – 3170

M: it@asta.upb.de

den Vertrag verlängern, aufgrund der schlechten Erfahrungen mit unserem Dienstleister sehen wir jedoch keinen Grund dies einer intern entwickelten Version vorzuziehen. Außerdem ergibt sich so die Möglichkeit ein System zu schaffen, dass perfekt mit der neuen App integriert ist und einheitliche Clients auf allen Geräten bereitstellen kann. Der aktuellen Planung zufolge entwickeln wir bis April an einer Lösung für das Drucksystem und parallel daran die Schnittstelle zu einem neuen Copyclient zu schaffen, der die gleiche Codebasis wie die zukünftige AstA App haben kann und eine gleiche Nutzererfahrung bietet. Dafür nötig ist auch ein neues Anmeldesystem, sodass wie die Copycards langsam auslaufen lassen können. Das heißt an bestehenden Kartenlesern oder mit Seriennummer/PIN wird weiterhin die Nutzung von Copycards möglich sein, Aufladung erfolgt an der Kasse und währenddessen gewöhnt man die Nutzer langsam daran mit der App auf dem Smartphone einen QR Code am Drucker zu lesen um einen Drucker auszuwählen. Ein genaueres schriftliches Konzept hierfür steht noch aus. Dank Niklas Olmes, einem ehemaligen Admin der sich bereit erklärt hat mit uns SequiMe nachzubilden haben wir bereits ein Proof-of-Concept Programm, dass mit den Druckern kommunizieren kann und Anmeldungen über die Copycard am Drucker ermöglicht (auch auf Druckern die vorher von SequiMe nicht mehr angenommen wurden). Eine Codebasis für die App steht auch. Damit sich die Desaster der letzten Umstellung des AstA Copyservice nicht wiederholen, werden im Mai/Juni zunächst beide Systeme parallel auf unterschiedlichen (vorerst Test-)Druckern laufen bis wir eine alltagstaugliche Version haben.

Ich habe während dieser Zeit schon sehr viele Details über das Drucksystem gelernt und freue mich auf die Zusammenarbeit die wir durch große Mengen an Meetings schaffen konnten. Gerade die Kommunikation mit der Leitung des Copyservice zahlt sich hier aus!

Elektronischer Studierendenausweis

Ich wurde vom StuPa Mitglied Sophie Allmansberger angesprochen, dass sie sich schon seit längerem dafür einsetzt einen elektronischen Studierendenausweis anzuschaffen mit dem beispielsweise Raumöffnungen oder Ähnliches über eine Karte realisierbar wäre, hier ergaben sich jedoch direkt schon viele Hindernisse durch die verschiedenen Fachschaften und Datenschutzbedenken an vielen Stellen. Das weitere Vorgehen war also die Weiterleitung an Hochschulpolitik Extern (Benjamin) damit er auf den LATs Informationen zu dem Thema beschafft und womöglich Anlaufstellen für mich oder Sophie recherchiert. Hier ist als Hochschule Münster besonders interessant, da sie ein solches System gerade erst eingeführt haben. Außerdem hatten wir Gespräche bezüglich einer Anlaufstelle für Informatiker an der Uni um Mitstreiter für Projekte zu finden. Dazu werde ich mir weitere Gedanken machen wenn ich Zeit im Tagesgeschäft finde.



ASTA PADERBORN WARBURGER STR. 100 33098
PADERBORN

An das 45. Studierendenparlament
Uni Paderborn
Warburgerstraße 100
331200 Paderborn

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS DER
STUDIENDENSCHAFT DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 33098 PADERBORN

Informationstechnik

Leon Tappe
Raum: ME.U.210

F: +49 5251 60 – 3170

M: it@asta.upb.de

Hardwarerenovierung

Bezüglich der nötigen Aktualisierung der PCs im Hauptbüro habe ich mir den Monat über viele Gedanken gemacht und kam zu zwei verschiedenen sinnvollen Lösungswegen:

- Aktuellere Hardware aufstellen und Bildschirme kaufen
- Desktops und Anwendungen auf einem Server laufen lassen (VDI)

Momentan bin ich also nicht nur dabei günstige und stabile Officehardware zu finden sondern vergleiche das auch noch Kosten- und Leistungstechnisch mit der Zweiten Lösung. Diese heißt grundlegend: Wir müssen keine neue PCs kaufen wegen fehlender Leistung; Wir können Strom sparen und die Luftqualität steigern indem wir auf lange Sicht auf Thin-Clients umstellen (Raspberry Pi 3 wird getestet).

Worum wir uns dann jedoch kümmern müssen ist ein Server der genug Leistung hat um mehr als 30 PCs zu Höchstzeiten flüssig am laufen zu halten. Bezüglich dessen habe ich mich schon beim IMT informiert. Diese bieten eine VDI Lösung per VMware Horizon an, ein sehr etablierter Hersteller von Virtualisierungslösungen, die wir direkt nutzen könnten. Dort hätten wir jedoch womöglich nicht genug Grafikleistung um z.B. dem Vorstand zu ermöglichen an jedem PC Videos zu schneiden, deswegen ziehen wir in Betracht einen weiteren Server mit Grafikvirtualisierung zu kaufen und beim IMT zu hosten. Das IMT ist zum Glück sehr kommunikativ und kulant was Zusammenarbeit angeht, was das ganze sehr attraktiv für uns macht. Die Kosten für einen solchen Server würden noch unter denen für eine komplette PC Ausstattung liegen, fraglich sind momentan nur mögliche Lizenzkosten. Deswegen vergleichen wir gerade noch ein Konkurrenzprodukt zu VMware Horizon: Citrix XenApp & XenDesktop. Ob sich das Ganze amortisiert ist also noch offen aber die Chancen stehen sehr gut und die Vorteile liegen auf der Hand.

Nach weiterer Absprache mit Dorothee Pöhler fand ich heraus, dass auch sie daran interessiert ist die PCs im Copservice auf die VDI umzustellen um auf langer Sicht den Admins Arbeit abzunehmen und Hardwareupgrades an jeder Workstation überflüssig zu machen.

Diesen Monat habe ich außerdem einen neuen Drucker für das Hauptbüro angeschafft, da viele Referenten sich einen Farb-Multifunktionslaserdrucker gewünscht hatten. Das Modell ist ein Brother DCP-I8400cdn. Diesen habe ich mit Gerrit eingerichtet, auf allen Rechnern die Treiber installiert und noch den Netzwerkskan, der aufgrund falscher Berechtigungen im Share nicht funktionierte repariert.

Außerdem habe ich ein Angebot für einen PC für den Stadtcampus eingeholt, dass ich jetzt Ende des Monats bestellen werde damit dieser dort mit dem alten Kyocera Drucker aus dem Hauptbüro laufen kann.